

	<p>Object: Etschtal bei Schlanders im Vintschgau</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Collection: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventory number: A III 836</p>
--	--

Description

Rudolf Schick erfuhr seine erste Ausbildung bei dem Landschaftler Johann Wilhelm Schirmer in Berlin, unterbrochen von einem Studienaufenthalt 1861 bis 1862 in Bayern, verbunden mit einer Studienreise nach Südtirol. Aus dieser Zeit haben sich erste Arbeiten erhalten: kleine, fein ausgeführte Landschaftsstudien, die Schick sein Leben lang hochschätzte und von denen diese gut komponierte Ansicht eines weiten Gebirgstales aus der Nachlaßausstellung für die Nationalgalerie erworben wurde. Links gibt es nahsichtig einen steinigen Berghang mit terrassiertem Weinberg und rechts, jenseits des Tales, die nur flächig erfaßten Bergzüge. Nach einer Notiz auf der Rückseite handelt es sich um eine Ansicht von Südosten, Schick hat diese Gegend malerisch erkundet (vgl. Werke von R. Schick, Ausst.-Kat., Berlin 1887, S. 23, Kat.-Nr. 227–228). Von Schlanders, dem Hauptort im Vintschgau, ist bei dieser Ansicht kaum etwas zu sehen. | Angelika Wesenberg

Basic data

Material/Technique:	Öl auf Leinwand, auf Pappe kaschiert
Measurements:	Höhe x Breite: 25,5 x 32,7 cm; Rahmenmaß: 32 x 38 x 2 cm

Events

Painted	When	1862
	Who	Rudolf Schick (1840-1887)
	Where	